

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmfwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmfwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	6
Newsletter-Versand	6
Der zypriotische Vorsitz im Rat der EU: 1. Januar bis 30. Juni 2026	6
Erasmus+ Call for proposals: European Policy Experimentations.....	7
Internationalisation Award 2025 – Vorstellung ausgezeichneter Beispiele guter Praxis	8
European Universities Initiative: EULIST – Technologie und Gesellschaft verbinden, eine Zwischenbilanz zwischen Ambition und Realität – Projektvorstellung durch die TU Wien.....	9
Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 01/2026.....	11
Hochschule International Newsletter 01/2026.....	12
OeAD: Erfolgreicher Start des Erhard Busek-Stipendiums.....	13
ÖAW: Wissenschaftsbarometer Österreich 2025	13
Europäische Kommission: Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027.....	13
Europäische Kommission: Progress report on the implementation of the Council Recommendation on a European approach to microcredentials for lifelong learning and employability	14
Europäische Kommission: Kurzdossier über die Bekämpfung von Hass im Bildungswesen und durch Bildung	14
Europäische Kommission: Guiding principles for protecting fundamental academic values - Final report	14
Europäische Kommission: European Student Card Initiative Newsletter.....	15
Europäische Kommission: Erasmus+ international credit mobility - Handbook for participating organisations	15
Europäische Kommission: Statement by Executive Vice-President Mînzatu ahead of the International Day of Education	15
Europäische Kommission: How to tackle homesickness as an international student in Europe	16
Europäische Kommission: The European Digital Education Hub community wraps up 2025	16

EUIRYDICE: AI in education: A reflection with Arjana Blazic, Education Expert	16
EURYDICE: Publikationen 2025	16
EURYDICE: From data to education policy: celebrating 45 years of Eurydice and 10 years of the Youth Wiki	16
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Introducing the new interactive Jean Monnet Directory	17
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Capacity Building in Vocational Education and Training (CB VET) 2026: how to apply?	17
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Novelties for Erasmus+ Virtual Exchanges 2026 call for proposals – open for submission!	17
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: CBHE Info Sessions for the 2026 Erasmus+ Call for proposals; Präsentationen und Aufzeichnung	18
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Online Info Session: Erasmus+ European Degree Exploratory Action and Forward-Looking Projects – Higher Education; Präsentationen und Aufzeichnung	18
CEDEFOP: Human-centred digital transitions and skill mismatches in European workplaces ...	18
EUROSTAT: Interactive publications - Migration and asylum in Europe – 2025 edition	19
EPRS: The European Democracy Shield: An overview	19
OECD Digital Education Outlook 2026 - Exploring Effective Uses of Generative AI in Education	19
EUA: Policies in doctoral education: navigating geopolitical change and technological acceleration while advancing Europe’ s society and competitiveness	20
EAIE: A call for a stronger Erasmus+ budget	20
Veranstaltungen, Konferenzen	21
EUA Webinar: Evaluating European Universities alliances with EUA’ s Institutional Evaluation Programme: supporting strategic leadership and change, 5. Februar 2026	21
EUA Event: How Europe and its universities can join forces for competitiveness and sustainable prosperity, 5. März 2026, Brüssel	21
Terminaviso: Bologna-Tag 2026, 17. Juni 2026, Innsbruck	21
Mitteilungen der Europäischen Kommission	22

Europäische Kommission: EU-Unternehmen investieren stärker in Forschung und Entwicklung in Schlüsselsektoren.....	22
Joint Statement by Commissioner for Trade and Economic Security, Interinstitutional Relations and Transparency Maroš Šefčovič and HM Paymaster General and Minister for the Cabinet Office The Rt Hon Nick Thomas-Symonds MP	22
Rede von Präsidentin von der Leyen bei der Plenardebatte des EP zu den Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates vom 18. Dezember 2025 und zu einem stärkeren, unabhängigeren Europa im Kontext zunehmender geopolitischer Spannungen und anhaltender Bedrohungen der regelbasierten Ordnung	23
Speech by Executive Vice-President Mînzatu at the European Parliament Plenary on Oral Question on the Pillar Action Plan	23
India-EU Joint Statement on the State Visit of H.E. Mr. Antonio Costa, President of the European Council, and H.E. Ms. Ursula von der Leyen, President of the European Commission, to India, and the 16th India-EU Summit (25 – 27 January 2026)	23
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	24
Allgemeines	25
EU – Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	26
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	26
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	27
Allgemeine EU – Informationen	27
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	29

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Der zypriotische Vorsitz im Rat der EU: 1. Januar bis 30. Juni 2026

Zypern übernahm am 1. Jänner 2026 zum zweiten Mal den turnusmäßig wechselnden Ratsvorsitz, diesmal im Dreivorsitz mit Polen und Dänemark. Unter dem Motto „Eine autonome Union – offen für die Welt“ wird Zypern auf eine eigenständigere Union hinarbeiten. Die zypriotische Ratspräsidentschaft wird einen ergebnisorientierten Ansatz verfolgen, der sich auf die folgenden fünf übergeordneten Prioritäten stützt:

- Autonomie durch Sicherheit, Verteidigungsbereitschaft und Vorsorge
- Autonomie durch Wettbewerbsfähigkeit
- Offenheit gegenüber der Welt
- eine autonome Union der Werte, die niemanden zurücklässt
- ein langfristiger Haushalt für eine autonome Union.

Das Präsidentschaftsprogramm (PDF, 54 Seiten) hält im Kapitel „Education, Youth, Culture and Sport Council (EYCS)“ fest:

Die Bildungssysteme Europas spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Zukunft der Union, weshalb es unerlässlich ist, Skills zu stärken, Lernmöglichkeiten zu fördern und die soziale Entwicklung zu verbessern.

Die zypriotische Ratspräsidentschaft wird diese Agenda vorantreiben, indem sie sich auf Skills und Kompetenzen für alle, die Stärkung der Rolle der Lehrkräfte und die Förderung der beruflichen Bildung und der Hochschulbildung im Einklang mit dem Europäischen Bildungsraum konzentriert. Vorrang wird auch der Lernmobilität, der Citizenship Education und den inklusiven, lernendenzentrierten Ansätzen, die lebenslanges Lernen und soziale Inklusion fördern, gegeben.

Die EU muss weiterhin in ihre Jugend investieren, indem jungen Menschen die Skills, Kompetenzen und Möglichkeiten vermittelt werden, die für eine aktive Mitgestaltung der

Zukunft Europas benötigt werden. Der Vorsitz wird daher jugendfreundlichere Politiken fördern, die das Vertrauen und die aktive Beteiligung stärken.

Die zypriotische Ratspräsidentschaft wird einen umfassenden lernendenzentrierten Ansatz für Skills fördern, der vollständig auf den Europäischen Bildungsraum und die Union of Skills abgestimmt ist. Der Schwerpunkt wird auf Citizenship Education, Inklusion, Lebenslanges Lernen und der Stärkung der Kompetenzen für den digitalen und ökologischen Wandel liegen.

Unter „Education, Skills and Training“ wird festgehalten:

Die Ratspräsidentschaft wird die Diskussionen über Lehrkräfte vorantreiben und dabei die berufliche Weiterentwicklung, die Attraktivität des Berufsbildes und die Stärkung der Lehrkräfte für die Zukunft unterstützen. Es wird daher die Annahme von Schlussfolgerungen des Rates zu Lehrkräften im Zeitalter der Künstliche Intelligenz vorschlagen. Ebenfalls vorangetrieben wird der ganzheitliche Ansatz für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die berufliche Aus- und Weiterbildung wird sich auf die Attraktivität und Integration neuer Technologien, insbesondere der Künstliche Intelligenz, konzentrieren. Zu den Prioritäten im Bereich der Hochschulbildung gehören Mobilität und Internationalisierung, arbeitsmarktorientierte Weiterqualifizierung und Umschulung sowie die Förderung des Joint European Degree.

Im Kontext des neuen Mehrjährigen Finanzrahmens wird die zypriotische Ratspräsidentschaft die Verhandlungen über Erasmus+ vorantreiben, wobei der Schwerpunkt auf Inklusion und einer breiteren internationalen Ausrichtung liegt.

Erasmus+ Call for proposals: European Policy Experimentations

Die Europäische Kommission veröffentlichte den Erasmus+ Call European Policy Experimentations. Es handelt sich um transnationale Kooperationsprojekte, bei denen Relevanz, Wirksamkeit, potenzielle Auswirkungen und Skalierbarkeit von Aktivitäten zur Umsetzung von Policy-Prioritäten in verschiedenen Ländern entwickelt, umgesetzt und getestet werden.

Durch die Kombination von strategischer Leadership, methodischer Fundiertheit und einer starken europäischen Dimension ermöglichen sie gegenseitiges Lernen und unterstützen evidenzbasierte Policy auf europäischer Ebene. Um dieses Ziel zu erreichen, besteht der Call aus 10 separaten Topics mit spezifischen Zielen und Prioritäten.

Zu den Topics zählen:

- School Education: STEM Education Centres
- Digital Education Content: success factors in decision making and use by teachers, trainers and school/institution leaders
- Digital Education: Public-private partnerships for ethical design, development and use of Artificial Intelligence tools in education and training
- Vocational Education and Training: Improving transparency and recognition of VET qualifications
- Vocational Education and Training: Developing basic skills in Vocational Education and Training
- School Education: Proficiency in basic skills
- Microcredentials – focus on eco-systems
- Digital Education: AI-powered Personalised Learning Pathways for Basic Skills
- Adult Education: Support to the Regional Skills Partnerships in the Pact for Skills
- Adult Education: Motivation in Motion: Empowering Adults to Up- and Reskilling

Einreichfrist: **8. April 2026**

EU Funding & Tenders Portal

Internationalisation Award 2025 – Vorstellung ausgezeichneter Beispiele guter Praxis

Im November 2025 wurden erstmals Beispiele guter Praxis zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie (HMIS2030) mit dem Internationalisation Award ausgezeichnet. In feierlichem Rahmen überreichten Frau Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner und OeAD-Geschäftsführer Jakob Calice Urkunden und Trophäen an die diesjährigen Preisträger:innen. In den nächsten Ausgaben des EHR-Update möchten wir Ihnen die ausgezeichneten Beispiele guter Praxis vorstellen und starten mit Kategorie 1 „Maßnahmen zur ‚Internationalisation of the Curriculum‘ – Internationalisierung von Studium und Lehre“.

1. Platz – FH JOANNEUM: Mobilität möglich machen in der Diätologie: von der Ausnahme zur Struktur

Die FH JOANNEUM zeigt, wie Internationalisierung in Studiengängen der Gesundheitsberufe gelingen kann, obwohl gesetzliche Vorgaben die Möglichkeiten der Studierenden,

Auslandserfahrungen zu sammeln, einschränken. Durch eine gezielte Anpassung des Curriculums wurde ein Mobilitätsfenster geschaffen, Anerkennungspraktiken neu definiert und ein Kulturwandel initiiert. Studierende erwerben internationale Kompetenzen und Mobilität wird zur Selbstverständlichkeit.

2. Platz – WU Wien: WU Global Mindset Initiative

Die WU Wien verfolgt einen ganzheitlichen Zugang zur Verankerung von Internationalisierung in ihren Studienprogrammen. Ein Global Mindset wird zu einem wichtigen Bestandteil der akademischen Ausbildung und Internationalität ist nicht Zusatz, sondern fest im Curriculum verankert. Durch Mobilitätsfenster und vielfältige Maßnahmen stieg die Mobilitätsquote deutlich und Studierende werden systematisch auf globale Herausforderungen vorbereitet.

3. Platz – Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten: Entwicklung von European Joint Master Programmen („GRACE“)

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten (zuvor FH St. Pölten) koordiniert in der E³UDRES²-Allianz das Joint Master-Programm „Gamified Reality Applications for Real-world Challenges and Experiences“ (GRACE). Studierende verbringen je ein Semester an drei Partnerhochschulen und wählen flexibel ihre Abschlussinstitution. Dieses transnationale Programm zeigt, wie europäische Zusammenarbeit innovative, international ausgerichtete Studienangebote entstehen lässt.

Informationen zu diesen und weiteren ausgezeichneten Beispielen finden Sie auf der HMIS2030-Plattform und in der Broschüre zum Internationalisation Award.

European Universities Initiative: EULiST – Technologie und Gesellschaft verbinden, eine Zwischenbilanz zwischen Ambition und Realität – Projektvorstellung durch die TU Wien

In jedem einzelnen der Programme der Europäischen Universitätsallianzen, die im Rahmen der von der Europäischen Kommission etablierten „European Universities Initiative“ umgesetzt werden, spiegelt sich die Notwendigkeit einer ehrgeizigen „Vision für die Transformation des Hochschulwesens in Europa“ wider. Die Betonung liegt in der Transformationsfähigkeit der Hochschulen, die durch diese Zusammenarbeit gezielt unterstützt werden soll. EULiST als Allianz gehört seit 2023 zu diesem Programm. Neben den transformativen Prozessen ist die Motivation der Allianz EULiST („European Universities

Linking Society and Technology“) explizit im Namen erkennbar, die Verbindung zwischen Technologie und Gesellschaft zu verstärken.

Zehn europäische Universitäten, darunter die Technische Universität Wien (TU Wien) sowie Partner wie die Leibniz Universität Hannover, die LUT-University in Finnland oder die Nationale Technische Universität Athen vertreten fast 200.000 Studierende und über 20.000 Forschende und Mitarbeitende. Besonders viel Potential bietet das Dreieck Wien–Bratislava–Brno, Stichwort Campus Hainburg.

Im November 2025 erreichte die erste Phase ihre Halbzeit. Dies ist ein idealer Zeitpunkt für eine Bestandsaufnahme. Wo gelingt uns der transformative Wandel als gemeinsames Auftreten? Wo stoßen unsere Visionen auf operative Hürden?

Twin Transition und Hochschullehre

EULiST arbeitet daran, ein inter- und transdisziplinäres akademisches Ökosystem zu schaffen, das nachhaltige technologische Entwicklung fördert. Über eine definierte „Twin Transition“ (ressourcenschonende Green Technologies und Digitalisierung) soll das Ziel einer integrierten und zugänglichen „Research and Innovation Academy“ erreicht werden.

Mit dem Release der ersten digitalen Services stellen sich so langsam erste Wirkungen, insbesondere für die TU Wien, ein. Der „EULiST Digital Campus“ mit seinem Course Catalogue ist zum Beispiel momentan noch ein Add-on, dessen Bedeutung für den operativen Betrieb noch geschärft werden muss. Er treibt uns jedoch an, unsere Inhalte interoperabel zur Verfügung zu stellen und unsere Lehrangebote nicht nur auf einzelne Kurse zu beschränken, um auf KPI's zu kommen, sondern uns in naher Zukunft holistisch auf Curricula zu fokussieren. Gerade im Bereich der Lehre hat EULiST einen enormen katalysatorischen Effekt bei der Implementierung, insbesondere im Hinblick auf Joint Degrees, die Berücksichtigung Kriterien für das European Label und innovative Formate wie Microcredentials. Die Schwerpunkte liegen in der Entwicklung eines robusten Anerkennungsrahmens sowie der Akkreditierung und Freigabe der „Educational Toolbox“ für Lehrende.

Studierende ergreifen Initiative

Ein Highlight von EULiST ist die aktive Einbindung der Studierenden. Das umfasst nicht nur Sitze in den Governance-Strukturen, sondern auch die aktive Mitgestaltung unserer Zukunft, die Themenfindung sowie die Einbindung in unsere Iterationszyklen von Strategiepapieren, entwickelten Services und Produkten. Das Konzept der „EULiST Student Conference“ wurde

von Studierenden entwickelt, erstmals 2024 an der TU Wien eigenständig umgesetzt und findet seitdem jährlich statt. So kommen mehr als 200 EULIST-Studierende (bei jeweils mehr als 600 Anmeldungen) für eine Woche zusammen, um sich mit dem Thema „EULIST als Labor für unsere Zukunftskonzepte“ auseinanderzusetzen.

Die Schwierigkeiten

Obwohl der Zeitplan hinsichtlich der definierten Meilensteine und zu entwickelnden Services auf den ersten Blick gut erscheint, war der Weg dorthin nicht frei von Hindernissen. Eine der größten Herausforderungen in den ersten zwei Jahren war die Etablierung einer operativ funktionierenden Governance-Struktur. Dies war mit einem langwierigen Prozess verbunden, der wertvolle Ressourcen gebunden hat. Ein weiterer Kritikpunkt innerhalb der Allianz ist das manchmal eingeschränkte Verständnis von Projekt-Deliverables. Berichte und Strategiepapiere laufen Gefahr, als reine formale Pflichterfüllung betrachtet zu werden, obwohl sie als lebendige Instrumente für die Allianzstrategie genutzt werden könnten. Als eine der Ursachen sehen wir fehlende Leadership-Kapazitäten in spezifischen Bereichen. Die TU Wien setzt sich aktiv für eine Änderung dieser Praxis ein.

Campus Hainburg

Die strategische Bedeutung von EULIST manifestiert sich nicht nur in virtuellen Räumen, sondern auch in physischen Leuchtturmprojekten. Ein konkretes Beispiel ist der geplante EU Alliance Campus Hainburg. Die TU Wien, speziell die Fakultät für Technische Chemie, hat hier Konzepte entwickelt, um gemeinsam mit der Allianz E³UDRES² (USTP) einen internationalen Standort für grüne Technologien und smarte Innovationen in Niederösterreich zu etablieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass EULIST die „Kinderkrankheiten“ der Strukturfindung erkannt und adressieren konnte. Daher blicken wir optimistisch in die zukünftige Förderperiode, um unseren Hochschulraum nachhaltig zu gestalten.

Weitere Informationen:

- Website der EULIST Allianz
- EULIST an der TU Wien, TU Wien Kontakt Chris Schubert

Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 01/2026

Der OeAD Newsletter Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 01/2026 enthält folgende Themen:

- Aufruf
 - Bewerbungen als unabhängige Sachverständige
 - Europäische Jugendwoche 2026
- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - Erhebung und Analyse zu Qualifikationen auf NQR-Niveau 5 in Drittstaaten
 - Blogbeitrag: Manchmal muss man über seinen Schatten springen
- Veranstaltungen
 - Erasmus+ Berufsbildungs-Brunch: zwei neue Termine im Jänner
 - eTwinning und Erasmus+ in der Elementarpädagogik
 - eTwinning Partnerfinding-Webinar: Kindergarten und Volksschule
 - Internationales eTwinning Partnerfinding-Webinar
 - eTwinning-Workshop in Prag
 - TCA: Inclusive Career Guidance

Hochschule International Newsletter 01/2026

Der Hochschule International Newsletter 01/2026 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Europa im Fokus
 - Mapping internationalisation strategies across the EHEA
 - Broschüre zum Internationalisation Award
 - Europäische Universitäten fordern Investition in Erasmus+ ab 2028
 - Framework zu Blended Mobility
 - University Greening Toolbox
 - EURAXESS und Europass zur Karriereentwicklung
- Global Vernetzt
 - Start des Erhard Busek-Stipendiums
 - Musik als Brückenbauer zwischen Wien und Johannesburg
 - PhD research on Migration, Gender and Household Dynamics in Armenia
 - Hochschulzusammenarbeit mit dem Globalen Süden
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen, Veranstaltungen
 - Kooperationsseminar Österreich–Jordanien für Hochschulen
 - EPU Project Funding
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
 - Erasmus+: Spezialaufrufe in den zentralen Aktionen

OeAD: Erfolgreicher Start des Erhard Busek-Stipendiums

Das neue Erhard Busek-Programm ist erfolgreich angelaufen – mit breiter internationaler Beteiligung und vielfältigen Studienorten in Österreich. Im Rahmen des Erhard Busek-Stipendiums des OeAD, das hochqualifizierte Studierende aus außereuropäischen Entwicklungsländern bei einem vollständigen Masterstudium in Österreich unterstützt, konnten bis Jahresende fast 100 Stipendien vergeben werden.

ÖAW: Wissenschaftsbarometer Österreich 2025

Mit dem Wissenschaftsbarometer Österreich erhebt die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) auf regelmäßiger Basis die Einstellung der Bevölkerung Österreichs zu Wissenschaft und Forschung.

Ergebnisse auf einen Blick:

- Repräsentative Ergebnisse aus 1.500 Befragungen österreichweit
- Vertrauen in die Wissenschaft steigt leicht auf 74 Prozent
- 83 Prozent der Menschen ist Freiheit der Wissenschaften wichtig
- Fast zwei Drittel der Befragten begrüßen Versuche, US-Forschende nach Österreich zu holen
- Hohes Vertrauen in Universitäten und in die Österreichische Akademie der Wissenschaften

Nähere Informationen:

- Ergebnisse Wissenschaftsbarometer 2025
- Kurzbericht Wissenschaftsbarometer Österreich
- Erweiterter Bericht (PDF, 143 Seiten)

Europäische Kommission: Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027

Die Europäische Kommission veröffentlichte auf ihrer Website die am 6. Jänner 2026 aktualisierte Liste Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027.

Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027

Europäische Kommission: Progress report on the implementation of the Council Recommendation on a European approach to microcredentials for lifelong learning and employability

Die Studie Progress report on the implementation of the Council Recommendation on a European approach to microcredentials for lifelong learning and employability (PDF, 136 Seiten) zielt darauf ab, eine Bestandsaufnahme der Entwicklung und Nutzung von Microcredentials in den EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Ländern vorzunehmen, wobei der Schwerpunkt auf der Umsetzung der Empfehlung des Rates zu einem europäischen Ansatz für Microcredentials für lebenslanges Lernen und Beschäftigungsfähigkeit liegt, die am 16. Juni 2022 angenommen wurde. Die Ergebnisse basieren auf einer Umfrage unter Vertreter:innen der Bildungs- und Ausbildungssysteme in 27 Mitgliedstaaten und den drei assoziierten Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen.

Die Executive summary of the progress report on the implementation of the Council Recommendation on a European approach to micro-credentials for lifelong learning and employability (PDF, 26 Seiten) gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse; der Hauptbericht enthält die zugrunde liegende Evidenz.

Europäische Kommission: Kurzdossier über die Bekämpfung von Hass im Bildungswesen und durch Bildung

Im Kurzdossier über die Bekämpfung von Hass im Bildungswesen und durch Bildung (PDF, 6 Seiten) werden die Kernaussagen des „Issue paper on countering hate in and through education“, das 2025 von der Arbeitsgruppe „Gleichstellung und Werte in der allgemeinen und beruflichen Bildung“ (2021-2025) innerhalb des strategischen Rahmens für den europäischen Bildungsraum herausgegeben wurde, zusammengefasst. In dieser Zusammenfassung werden die wichtigsten Herausforderungen und die zu beachtenden Punkte aus dem Themenpapier dargestellt, die in den verschiedenen Sitzungen der Arbeitsgruppe ermittelt wurden. Definitionen, Daten, weitere wissenschaftliche Erkenntnisse und Beispiele für Initiativen sind in der vollständigen Fassung verfügbar.

Europäische Kommission: Guiding principles for protecting fundamental academic values - Final report

Der Final Report Guiding principles for protecting fundamental academic values (PDF, 52 Seiten) enthält einen Vorschlag zur Festlegung von Leitprinzipien für grundlegende

akademische Werte und skizziert die Hintergründe dieses Vorschlags. Die in diesem Report vorgeschlagenen Leitprinzipien bauen weiter auf dem Beitrag der EU zum Europäischen Hochschulraum (EHEA) auf und stellen einen wichtigen Teil davon dar.

Europäische Kommission: European Student Card Initiative Newsletter

Die Europäische Kommission stellt auf ihrer Website alle bisher erschienenen Ausgaben des European Student Card Initiative Newsletters zur Verfügung:

- [European student card initiative newsletter - Explore the latest news about Erasmus without paper, the Erasmus+ app and the European student card. 8/12/2025](#)
- [European student card initiative newsletter - Explore the latest news about Erasmus without paper, the Erasmus+ app and the European student card. 29/09/2025](#)
- [European student card initiative newsletter - Explore the latest news about Erasmus without paper, the Erasmus+ app and the European student card. 24/04/2025](#)
- [European student card initiative newsletter - Explore the latest news about Erasmus without paper, the Erasmus+ app and the European student card. 18/12/2024](#)

Europäische Kommission: Erasmus+ international credit mobility - Handbook for participating organisations

Das Handbook [Erasmus+ international credit mobility - Handbook for participating organisations](#) (PDF, 48 Seiten) soll begünstigte Hochschuleinrichtungen bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen des Calls Erasmus+ International Credit Mobility 2026 (KA 171) zwischen Programm- und Partnerländern unterstützen, von der Antragstellung bis zum Abschlussbericht.

Europäische Kommission: Statement by Executive Vice-President Mînzatu ahead of the International Day of Education

Im Vorfeld des Internationalen Tages der Bildung bekräftigte Exekutiv-Vizepräsidentin Mînzatu in einem [Statement](#) das Commitment der Europäischen Kommission für Bildung als Grundlage des europäischen Sozialmodells und als Eckpfeiler von Wohlstand, Demokratie und Wettbewerbsfähigkeit.

Europäische Kommission: How to tackle homesickness as an international student in Europe

Im Artikel [Europäische Kommission: How to tackle homesickness as an international student in Europe](#) stellt die Europäische Kommission fest, dass Heimweh ein normaler Bestandteil eines Auslandsstudiums ist. Viele internationale Studierende erleben es, insbesondere in den ersten Monaten fern von zu Hause. Mit kleinen täglichen Gewohnheiten und Unterstützung können diese Gefühle jedoch bewältigt und die Erfahrungen in Europa genossen werden.

Europäische Kommission: The European Digital Education Hub community wraps up 2025

Die Europäische Kommission stellt im Artikel [The European Digital Education Hub community wraps up 2025](#) fest, dass der European Digital Education Hub im Jahr 2025 fast 7.000 Pädagog:innen, Ausbilder:innen, politische Entscheidungsträger:innen und sowie Fans der digitalen Bildung aus ganz Europa zusammengebracht hat und verweist auf das Engagement und das starke Interesse der Hub Community.

EURYDICE: AI in education: A reflection with Arjana Blazic, Education Expert

EURYDICE veröffentlichte unter der Rubrik „News & Articles“ den Beitrag [AI in education: A reflection with Arjana Blazic, Education Expert](#).

EURYDICE: Publikationen 2025

EURYDICE veröffentlichte im Jahr 2025 eine Reihe von Berichten zu verschiedenen Bildungsthemen. Die vollständige [Publikationsliste](#) (PDF, 5 Seiten) ist auf der Website der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur zu finden.

EURYDICE: From data to education policy: celebrating 45 years of Eurydice and 10 years of the Youth Wiki

Anlässlich der Jubiläen 45 Jahre EURYDICE und 10 Jahre Youth Wiki im Jahr 2025 veröffentlichte EURYDICE auf der Website [From data to education policy: celebrating 45 years of Eurydice and 10 years of the Youth Wiki](#) einen Rückblick von Sophie Beernaerts, Direktorin der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur, auf die Bedeutung der Netzwerke und deren Beitrag zur Gestaltung der Bildungs- und Jugendpolitik in ganz Europa.

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Introducing the new interactive Jean Monnet Directory

Die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur verweist im Artikel [Introducing the new interactive Jean Monnet Directory](#) auf die Einführung des neuen interaktiven Jean-Monnet-Directory, einer umfassenden Ressource, die akademische und politische Communities miteinander verbinden soll.

Zu den Key features zählen einerseits das intuitive Design, welches durch eine benutzerfreundliche Oberfläche Expert:innen und Newcomer:innen eine mühelose Navigation bietet und andererseits die erweiterte Suchoptionen für das Auffinden von Projekten, Institutionen und Professor:innen.

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Capacity Building in Vocational Education and Training (CB VET) 2026: how to apply?

Ziel der Aktion [Capacity building in the field of Vocational Education and Training](#) ist es, Relevanz, Zugänglichkeit und Reaktionsfähigkeit von Berufsbildungseinrichtungen und -systemen in nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern als Treiber für nachhaltige sozioökonomische Entwicklung zu fördern.

Die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur stellt in ihrem Artikel [Capacity Building in Vocational Education and Training \(CB VET\) 2026: how to apply?](#) Präsentationen, Informationen und Tipps zur Antragsstellung zur Verfügung.

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Novelties for Erasmus+ Virtual Exchanges 2026 call for proposals – open for submission!

Die Ausschreibung für Erasmus+ Virtual Exchanges (EVE) 2026 ist auf dem [EU Funding & Tenders Portal](#) veröffentlicht worden. Virtuelle Austauschprogramme im Bereich Hochschulbildung und Jugend sind online-Aktivitäten zwischen Menschen, die den interkulturellen Dialog und die Entwicklung von Soft Skills fördern. Sie ermöglichen jedem jungen Menschen den Zugang zu hochwertiger internationaler und interkultureller Bildung (sowohl formal als auch nicht formal) ohne physische Mobilität. Alle Projekte im Rahmen dieser Ausschreibung werden Organisationen und Teilnehmer:innen aus EU-Mitgliedstaaten und Drittländern, die mit dem Programm assoziiert sind, sowie Drittländer, die nicht mit dem Programm assoziiert sind, in förderfähigen Regionen (d. h. Westbalkan, östliche Nachbarschaft, süd-mediterrane Länder und Subsahara-Afrika) umfassen.

Der Artikel Novelties for Erasmus+ Virtual Exchanges 2026 call for proposals – open for submission! enthält eine Auflistung der wichtigen Neuheiten und Änderungen sowie Präsentationen. Eine Liste der förderfähigen Länder sowie weitere Informationen zur Ausschreibung sind laut Europäischer Exekutivagentur für Bildung und Kultur im Erasmus+ Programmleitfaden 2026 zu finden.

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: CBHE Info Sessions for the 2026 Erasmus+ Call for proposals; Präsentationen und Aufzeichnung

Die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur stellt auf ihrer Website die Präsentationen und Aufzeichnungen der CBHE Info Sessions for the 2026 Erasmus+ Call for proposals vom 18. Dezember 2025 zur Verfügung:

- Erasmus+ Regional Information session for Sub-Saharan Africa
- Erasmus+ Regional Information Session for the Middle East and Asia
- Erasmus+ Regional Information Session for Latin America and the Caribbean

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Online Info Session: Erasmus+ European Degree Exploratory Action and Forward-Looking Projects – Higher Education; Präsentationen und Aufzeichnung

Des Weiteren veröffentlicht die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur die Präsentationen und die Aufzeichnung der Online Info Session: Erasmus+ European Degree Exploratory Action and Forward-Looking Projects – Higher Education, die am 13. Jänner 2026 stattgefunden hat.

CEDEFOP: Human-centred digital transitions and skill mismatches in European workplaces

Die CEDEFOP-(European Centre for the Development of Vocational Training)-Publikation Human-centred digital transitions and skill mismatches in European workplaces (PDF, 174 Seiten) präsentiert eine Fülle fokussierter und belastbarer empirischer Analysen, die ein breites Spektrum unterschiedlicher Fragen dahingehend abdecken, wie sich der digitale Wandel auf Arbeitsplätze, Skills und Ausbildung in Europa auswirkt.

EUROSTAT: Interactive publications - Migration and asylum in Europe – 2025 edition

Die interaktive Veröffentlichung [Migration and asylum in Europe – 2025 edition](#) gibt Einblick in europäische Statistiken über Migration und Asyl. Sie beleuchtet verschiedene Aspekte wie die Mobilität von Menschen innerhalb der EU, die Migration aus und in die EU, die verschiedenen Triebkräfte der Migration, Asylsuchende und vieles mehr.

Diese Veröffentlichung bietet Kurztexte und interaktive Visualisierungen, mit denen die EU-Länder anhand verschiedener Indikatoren verglichen werden können. Die Veröffentlichung gliedert sich in vier Abschnitte – Vielfalt der Bevölkerung, Schutz und Asyl, irreguläre Migration und Rückkehr sowie Kompetenzen von Migrant:innen – und liefert wertvolle Einblicke in Migration und Asyl in Europa.

- [Migration and asylum in Europe – 2025 edition](#)

EPRS: The European Democracy Shield: An overview

Die Communication on the European Democracy Shield (EDS) zielt darauf ab, den Schutz der Demokratie vor Angriffen, einschließlich ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung (foreign information manipulation and interference, FIMI) sowie Desinformation zu verstärken.

Im Rahmen des neuen mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) schlägt die Europäische Kommission eine Reihe von Programmen zur Unterstützung des EDS vor. AgoraEU zielt darauf ab, gemeinsame Werte, darunter Demokratie, zu fördern und den europäischen kreativen und audiovisuellen Sektor, die Medienfreiheit und die Zivilgesellschaft zu unterstützen. Zu den weiteren Programmen gehören Horizon Europe, Erasmus+ und das Global Europe Instrument, und möglicherweise auch die Verteidigungsausgaben.

[The European Democracy Shield: An overview](#) (PDF, 4 Seiten)

OECD Digital Education Outlook 2026 - Exploring Effective Uses of Generative AI in Education

Generative KI (GenAI) verändert die Bildungslandschaft über das Lehren und Lernen hinaus. Im Gegensatz zu früheren Generationen von Bildungstechnologien ist GenAI aufgrund ihrer intuitiven Bedienbarkeit und Vielseitigkeit größtenteils frei zugänglich und wird weitgehend

außerhalb der institutionellen Kontrolle eingesetzt. Der OECD Digital Education Outlook 2026 - Exploring Effective Uses of Generative AI in Education (PDF, 247 Seiten) analysiert neue Forschungsergebnisse, die darauf hindeuten, dass GenAI das Lernen unterstützen kann, wenn sie nach klaren pädagogischen Prinzipien eingesetzt wird. Wenn sie jedoch ohne pädagogische Anleitung entwickelt oder eingesetzt wird, verbessert die Auslagerung von Aufgaben an GenAI lediglich die Leistung, ohne dass echte Lerngewinne erzielt werden. Der Digital Outlook hebt die Vorteile von GenAI als Tutor, Partner und Assistent hervor und fasst Evidenz und Einsichten von Expert:innen zu den Designkriterien zusammen, die sie für den Bildungsbereich nutzbar machen.

EUA: Policies in doctoral education: navigating geopolitical change and technological acceleration while advancing Europe's society and competitiveness

Die Publikation Policies in doctoral education: navigating geopolitical change and technological acceleration while advancing Europe's society and competitiveness (56 Seiten) präsentiert ein zweites Paket an Ergebnissen des 2025 EUA-CDE Survey. Mit 217 teilnehmenden Hochschulen aus 37 Ländern befasst sich dieser Survey Report mit einer Vielzahl an Politiken auf institutioneller und europäischer Ebene, die hinsichtlich der Doktorandenausbildung in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben, insbesondere in einem veränderten Sicherheitskontext und angesichts des Aufstiegs der künstlichen Intelligenz.

EAIE: A call for a stronger Erasmus+ budget

Im Joint Statement A stronger Europe needs a properly funded Erasmus+ (PDF, 4 Seiten) fordern die EAIE (European Association for International Education) und Partner aus dem gesamten europäischen Hochschulbereich politische Entscheidungsträger:innen auf, im EU-Haushalt 2028-2034 mindestens € 60 Milliarden für Erasmus+ bereitzustellen.

Erasmus+ ist eine der größten Erfolgsgeschichten der EU, welche seit Jahrzehnten das Leben veränderte und Brücken innerhalb Europas und darüber hinaus baute. Doch gerade jetzt, wo das Programm Erasmus+ mit neuen Initiativen und verstärkten bestehenden Aktionen immer ambitionierter wird, reicht der vorgeschlagene Haushalt nicht aus, um sein volles Potenzial auszuschöpfen.

Veranstaltungen, Konferenzen

EUA Webinar: Evaluating European Universities alliances with EUA's Institutional Evaluation Programme: supporting strategic leadership and change, 5. Februar 2026

Das am 5. Februar 2026 stattfindende Webinar Evaluating European Universities alliances with EUA's Institutional Evaluation Programme: supporting strategic leadership and change bietet einen Überblick darüber, wie das Institutionelle Evaluierungsprogramm der EUA (EUA-IEP) seinen Anwendungsbereich erweitert, um die Evaluierung von European Universities Alliances zu unterstützen. Im Rahmen des Webinars werden die Hauptmerkmale und der Mehrwert des Programms für die Hochschulallianzen vorgestellt, Einblicke in den Prozess und seine Vorteile aus erster Hand gegeben und praktische Informationen zur Methodik und Implementierung von Evaluierungen der Allianzen geliefert.

EUA Event: How Europe and its universities can join forces for competitiveness and sustainable prosperity, 5. März 2026, Brüssel

Im Rahmen des EUA-Events How Europe and its universities can join forces for competitiveness and sustainable prosperity werden Vertreter:innen von Hochschulen und Studierenden, europäischen Entscheidungsträger:innen und Stakeholder zusammengebracht, um wichtige Fragen zu diskutieren:

- Wie können Kräfte gebündelt werden, um Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltigen Wohlstand Europas zu stärken?
- Wie können Hochschulen ihre Rolle als Partner für resiliente, wettbewerbsfähige und nachhaltige Gesellschaften stärken?
- Wie können EU-Policies Hochschulen dabei stärken, ihren Beitrag zu wichtigen politischen Zielen zu leisten?
- Wie kann Europa politische und wirtschaftliche Anforderungen mit den Bedürfnissen der Hochschulen in Einklang bringen?

Terminavisio: Bologna-Tag 2026, 17. Juni 2026, Innsbruck

Der Bologna-Tag 2026 wird am 17. Juni 2026 an der PH Tirol in Innsbruck stattfinden. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung werden in den nächsten Wochen auf der Website des OeAD veröffentlicht.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Europäische Kommission: EU-Unternehmen investieren stärker in Forschung und Entwicklung in Schlüsselsektoren

In der Pressemitteilung [IP/25/3119](#) wird festgestellt, dass laut dem am 22. Dezember 2025 veröffentlichten [EU-Anzeiger 2025 für FuE-Investitionen der Industrie](#) Unternehmen in der EU 2024 bei Forschung und Entwicklung (FuE) ein starkes Wachstum in den Bereichen Energie, Gesundheit, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung angekurbelt haben. In dem Bericht wird zwar die Führungsrolle Europas in Schlüsselindustrien hervorgehoben, gleichzeitig aber auch der starke Druck des globalen Wettbewerbs, insbesondere im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

Im Jahr 2024 erhöhten die führenden FuE-Investoren in der EU in den Bereichen Strom und erneuerbare Energien ihre FuE-Investitionen um 19,8 % und ihre Investitionsausgaben um 17,8 %. Dies ist ein Schritt nach vorn mit Blick auf die Verwirklichung der Ziele des [Deals für eine saubere Industrie](#). Im Gesundheitswesen haben führende Unternehmen ihre FuE-Investitionen um 13 % aufgestockt – ein deutlich höherer Zuwachs als in anderen Teilen der Welt. Darüber hinaus investieren europäische Luft- und Raumfahrt- sowie Verteidigungsunternehmen 4,8 % mehr, um die Verteidigungsbereitschaft Europas zu verbessern. Diese Ergebnisse bieten wichtige Einblicke in die globale Forschungs- und Entwicklungsdynamik.

Unter „Wichtigste Ergebnisse“ werden u.a. die Innovationszentren genannt: Ein Großteil der FuE-Investitionen der 800 führenden Unternehmen aus der EU werden in Ländern getätigt, die als „starke Innovatoren“ eingestuft sind – Belgien, Deutschland, Estland, Frankreich, Irland, Luxemburg und Österreich. Dies belegt das Potenzial unterstützender Ökosysteme für das Wachstum FuE-intensiver Unternehmen.

Joint Statement by Commissioner for Trade and Economic Security, Interinstitutional Relations and Transparency Maroš Šefčovič and HM Paymaster General and Minister for the Cabinet Office The Rt Hon Nick Thomas-Symonds MP

Das [Joint Statement by Commissioner for Trade and Economic Security, Interinstitutional Relations and Transparency Maroš Šefčovič and HM Paymaster General and Minister for the](#)

Cabinet Office The Rt Hon Nick Thomas-Symonds MP vom 17. Dezember 2025 ist auf der Website der Europäischen Kommission abrufbar.

Rede von Präsidentin von der Leyen bei der Plenardebatte des EP zu den Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates vom 18. Dezember 2025 und zu einem stärkeren, unabhängigeren Europa im Kontext zunehmender geopolitischer Spannungen und anhaltender Bedrohungen der regelbasierten Ordnung

Die Rede von Präsidentin von der Leyen bei der Plenardebatte des EP zu den Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates vom 18. Dezember 2025 und zu einem stärkeren, unabhängigeren Europa im Kontext zunehmender geopolitischer Spannungen und anhaltender Bedrohungen der regelbasierten Ordnung ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Speech by Executive Vice-President Mînzatu at the European Parliament Plenary on Oral Question on the Pillar Action Plan

Die Speech by Executive Vice-President Mînzatu at the European Parliament Plenary on Oral Question on the Pillar Action Plan vom 22. Jänner 2026 steht auf der Website der Europäischen Kommission zum Download bereit.

India-EU Joint Statement on the State Visit of H.E. Mr. Antonio Costa, President of the European Council, and H.E. Ms. Ursula von der Leyen, President of the European Commission, to India, and the 16th India-EU Summit (25–27 January 2026)

Das India-EU Joint Statement on the State Visit of H.E. Mr. Antonio Costa, President of the European Council, and H.E. Ms. Ursula von der Leyen, President of the European Commission, to India, and the 16th India-EU Summit (25–27 January 2026) vom 27. Jänner 2026 ist auf der Website der Europäischen Kommission abrufbar.

Towards 2030: A Joint European Union-India Comprehensive Strategic Agenda

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Programm	Aktion/Beschreibung	Einreichfrist
Leitaktion 1	Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Hochschulbildung	19. Februar 2026, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Mobilität von Einzelpersonen in den Bereichen berufliche Bildung, Schulbildung und Erwachsenenbildung	19. Februar 2026, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Internationale Mobilität unter Beteiligung von nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern	19. Februar 2026, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Virtueller Erasmus+ Austausch	26. März 2026, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kapazitätsaufbau im Bereich Hochschulbildung	10. Februar 2026, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Erasmus Mundus	12. Februar 2026, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kapazitätsaufbau im Bereich berufliche Aus- und Weiterbildung	26. März 2026, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, mit Ausnahme der von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereichten Partnerschaften	5. März 2026, 12:00 Uhr
Leitaktion 2	Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, die von europäischen	5. März 2026, 17:00 Uhr

	Nichtregierungsorganisationen eingereicht wurden	
Leitaktion 2	Allianzen für Innovation	10. März 2026, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Zentren der beruflichen Exzellenz	3. September 2026, 17:00 Uhr
Leitaktion 3	Jean-Monnet-Maßnahmen und –Netze	3. Februar 2026, 17:00 Uhr

Allgemeines

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

EHR-update Anmeldeseite

EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMFWF

Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich

Universitätsbericht

Ombudsstelle für Studierende

OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung

Ploteus-Portal

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)

EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education

National Education Systems

Der Forschungsatlas

Atlas der guten Lehre

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

The new Erasmus+ starts here

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMFWF

Website zur Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030)

HMIS 2030-Plattform Beispiele guter Praxis zur Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030

HMIS2030 – Entdecken Sie Beispiele guter Praxis

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon Europe](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU–Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

Web-Server des Europäischen Parlaments

Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal

Your Europe

EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission